

Henau: Titel für Favorit Winterthur

Am OKV-Fahrcupfinal sicherte sich der KV Winterthur Gold vor dem FV/RV Wil und der WPZ Lilienthal.

24.09.2019

Von Claudia A. Spitz

Der Fahrcupfinal des OKV wurde in diesem Jahr auf dem Reitplatz Henau vom Reitclub Uzwil organisiert. Nachdem am Morgen die Einlaufprüfung auf dem Programm stand, wurde am Nachmittag um die Medaillen gekämpft. Es war von vornherein klar, dass es einen neuen Sieger geben würde, da der letztjährige Gewinner sich nicht für den Final qualifiziert hatte. 2019 kämpften Fahrer aus 24 OKV-Vereinen in den drei Rayons um die Finalplätze, zehn Teams waren in Henau teilnahmeberechtigt. Leider konnte der RV Stammheimertal nicht gewertet werden, da einer der Fahrer auf den Start verzichten musste.

Anspruchsvolle Aufgabe

Der Parcours von Thomas Wegmann war sehr schön anzusehen, aber nicht so einfach zu fahren, wie es im ersten Augenblick den Anschein machte, nachdem Hans Barmettler vom FV/RV Wil als erster Fahrer gleich einen Doppelnuller hinlegte. Die folgenden Konkurrenten zeigten dann, dass der Parcours durchaus hohe Ansprüche an sie stellte. Er verlangte wendige Pferde und Fahrer, die voll konzentriert bis zum Schluss blieben, denn das letzte Hindernis war ein Oxer, also eine Art Doppeltor, danach gab es einen kleinen Bogen zum Ziel. Bis zum Schluss gab es lediglich noch einen weiteren Doppelnuller, dies durch den letzten Fahrer, Urs Bicker von der Bündner Fahrersportvereinigung. Er gewann bereits die Einlaufprüfung am Vormittag.

Nach der ersten Runde führte der FV/RV Wil, aber danach wurde es schwierig, die Übersicht zu behalten, denn es gab doch einiges an Fehlerpunkten zu notieren. Klar war aber, dass der KV Winterthur auf dem besten Weg war, seiner Favoritenrolle gerecht zu werden, die er nach drei Siegen in seinem Rayon einnahm. Er führte nach dem zweiten Umgang eigentlich deutlich vor Wil, allerdings waren da die Streichresultate noch nicht berücksichtigt.

Für Spannung gesorgt

Nachdem Wil und die WPZ Lilienthal ihren dritten Parcours beendet hatten, war klar, dass Ruth Näf für Winterthur bereits im ersten Umgang alles klarmachen konnte. Allerdings lief dieser nicht nach Wunsch, sie totalisierte 11,5 Punkte. Nun musste sie einen guten zweiten Umgang mit vier oder weniger Punkten zeigen, um den Sieg zu sichern. Sie hielt dem Druck stand, zeigte eine fehlerlose Runde und sicherte damit Winterthur den Sieg. Die Basis



Der KV Winterthur vor dem FV/RV Wil und der WPZ Lilienthal, so das Siegerpodest im Fahrcup 2019 mit dem Fahrverantwortlichen OKV Alois Häni (links aussen) und dem OKV-Präsidenten Michael Hässig (r.).



Lukas Maier legte mit nur einem Fehler eine erste Basis für den Sieg von Winterthur.



Hans Barmettler (Wil) zeigte einen von nur zwei Doppelnullern.

Fotos: Claudia A. Spitz

dazu legten mit je drei Punkten Junior Lukas Maier sowie Walter Kägi.

Der FV/RV Wil sicherte sich dieses Jahr nach Bronze 2018 Silber mit Hans Barmettler, Toni Weibel und Madeleine Zöhl. Die Bronzemedaille für die WPZ Lilienthal war eine kleine Überraschung. Dies auch, da mit Walter Müller und Elmar Fischbach zwei der Fahrer mit ihrem Engagement im OK eine Doppelbelastung hatten. Vervollständigt wurde die Mannschaft von Ernst Nef.

Für den Fahrverantwortlichen des OKV, Alois Häni, war 2019 eine gelungene Fahrcupsaison, die guten Sport mit viel Spannung brachte. Auch OK-Präsident Walter Müller war zufrieden mit dem Turnier: «Der Tag verlief ohne Zwischenfälle und wir hatten erfreulich viele Zuschauer.»